

#### Abo-nementöpreis

In der Hauptexpedition oder bei im Stadtbegriff und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgezahlt: wochentlich 4.50,- bei zweimaliger täglicher Bezahlung nach Haus 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: wochentlich 6.- Direkt zugleich Ausgabeabhandlung für Sachsen: monatlich 4.9.-.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 6 Uhr, die Nach-Ausgabe höchstens 5 Uhr.

#### Redaktion und Expedition:

Zimmerstraße 8.

Die Expedition ist ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

#### Filialen:

Otto Steinen's Tortim. (Alfred Hahn), Unterlindnerstraße 1.

Louis Löthe, Schlesische Straße 14, post. und Abendpost 2.

Draht und Zeitung von C. Wolf in Leipzig.

Nr. 269.

Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 15. September 1891.

85. Jahrgang

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Häufigste Einommensteuer betreffend.  
Der zweite Termin der häufigsten Einommensteuer ist am 15. September dieses Jahres mit dem sechsten Betrage des einzelnen Steuerjahrs fällig.

Die Besteuerung wird bestellt aufgefordert, um Steuerhebe bis spätestens 3 Wochen nach dem Fälligkeitstage bei Beendigung der noch laufenden Jahre gegen die Säumnige einzutreten.

Die Zahlstellen sind: für Alte-Brüder im Stadthaus, Obermarkt Nr. 3, Erdgeschoss, für die Städtebau-Kasse, Anger-Großherberg, Thunberg- und Reichenbach im Neumarkt zu Leipzig-Neustadt, für die Städtebau-Neustadt, Neuholzhof, Vollmarksdorf und Sellerhausen im Rathaus zu Leipzig-Vollmarksdorf, für Leipzig-Südost im dortigen Rathaus, für Leipzig-Südost im südlichen Gemeindeteile derselben, für die Städtebau-Plagwitz, Lindenau, Schleußig und Kleinschönau im ehemaligen Rathaus zu Leipzig-Plagwitz und für die Städtebau-Goschwitz und Lößnig im früheren Gemeindeamt zu Leipzig-Goschwitz.

Leipzig, den 11. September 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rath.

### Auctions-Bekanntmachung.

Vormittags von 9 Uhr an.  
Jullen im Stadthaus, Engeng-Würkstraße Nr. 1, verschiedene Wirtschaftsgesellschaften, Lindenau-Stadt, Tiefenau, ein Eisenbahngespann (aus Streitwagen gefertigt) und verschiedene andere Gesuchte an den Verkäufern gegen sofortige hoare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 12. September 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rath.

### Bekanntmachung,

die jüngst. Reiteredrosten betrifft.  
Die Rektion und politische Abstimmung der zum Hochstiftsdiensst zu vermittelnden hogenannten Referentenwagen soll in der Zeit vom 1. bis mit 15. October dieses Jahres vorgenommen werden.

Die Reiter betreffende Wagen werden daher hiermit aufgelistet, legiere während der gebildeten Zeiträume an den Hochstiften.

Vormittags von 9 bis 11 Uhr

vor dem Polizeihauptgebäude, Wächterstraße Nr. 5, vorzuführen. Wer bezüglich dieser Reiterwagen auch nicht die genannten Rechte wie bei den Reitern regt, im Rechte befindlichen Hochstifts gemeinsam werden, so müsse doch auch diese Wagen mit überreichten, reichen Aufschlüssen vorführen und sich in gut laufenden Zustände befinden.

Während des 15. October dieses Jahres sind andere Reiterwagen, als die mit vorbereiteten neuen Stempel versehenen, im Hochstiftsdiensst nicht weiter zu verwenden und haben diejenigen Hochstiftsbesitzer, welche dieser Bestimmung widersicheln, außer sofortiger Absetzungsbefreiung der betreffenden Reiterin eine Bestrafung mit Geld bis zu 50 R. event. Haft zu gewähren.

Leipzig, am 12. September 1891.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Böttcher. Stabsarzt.

### Diebstahl-Bekanntmachung.

Gefangen wurden laut hier erhaltener Aussage:  
1) eine neue schwarze Zylinder-Rmontur-Mütze mit vergoldeter Krone, blauen Ärmeln und gelben Schultern, mit Silberprägung und der Fortifikations-Nr. 10. bis 12. Kl.;  
2) ein Sammelsüberzieher, soll neu von dunkelblauem Sammelsüberzieher, mit einer Stein überprägtem Knopf und Steppenstiel, sowie ein weißliches Leidenschaft, P. R. gezeichnet, am 10. d. Kl.;  
3) einen grauen Wagen-Pleur, grün, 2½ m lang und 1½ m breit, „August Schmidmeier“ geschrieben, am 4. d. Kl.;  
4) zwei aufgetriebene halbe Schuhe, mit der Jahr „2000“ und dem „100“ gekennzeichnet, am 7. d. Kl. Nachmittags;  
5) 4 Stück elektrische Glühlampen von weitem Strahl, mit brauner Holzschale an 3 Stiften, am 11. d. Kl.

Einige Wahrnehmungen über den Verdacht der gehobenen Regierung über den Thäter sind angeklagt bei unserer Kriminal-Abteilung zur Anfrage zu bringen.

Leipzig, den 12. September 1891.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Böttcher. Stabsarzt.

### Königliche Baugewerkenschule.

Die Anmeldungen zum übergehenden Semester werden bis Mittwoch, den 16. September, Mittags 12 Uhr ertheilt und schriftlich oder mündlich im Königlichen Großherzogliche Nr. 9 oder beim Unterrichtsminister unter gleichzeitiger Belehrung eines Gebots- und Abnahmehofs, des letzten Schuljahrabschlusses und eineszeugnis über praktische Tätigkeit zu bewilligen.

Sämtliche Anmeldungen haben sich zur Abschaffung einer zur Entgehnahme der näheren Bedingungen über Kaufmanns- und Buchprüfung.

Freitag, den 2. October, früh 7½ Uhr  
im Schulhof einzufinden, lassen ihnen nicht aufzuhören vom Unterrichtsminister, mündlich oder schriftlich, über die Prüfungsergebnisse Berichtung zu bringen.

Leipzig, den 12. September 1891.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Böttcher. Stabsarzt.

### Das Kaiserlich Russische Consulat

bleibt vom 18. bis 20. September d. J. geschlossen und befindet sich dann  
Unterstraße Nr. 10/12, Gartengebäude parterre.

### Bekanntmachung.

Vom 1. October d. J. an wird die

Universitäts-Rinderpoliklinik

(Sibirische Allee 10, Nähe 65)

im neuen Kinderkrankenhaus an der Orlastraße (Platzmannstraße)

Nachmittags 2-3 Uhr befindet.

Leipzig, 14. September 1891.

Königl. Universitäts-Rinderpoliklinik.

Prof. Dr. Schubert,  
Direktor.

### Zur politischen Gesamtlage.

Wir befinden uns in der Periode der militärischen Ruhe, einer Zeit, die unter gewöhnlichen Verhältnissen

der stillen Zeit in dem Beginn der parlamentarischen Arbeit übergeleitet liegt. Seit der Spannung, in welcher

die internationale Verhältnisse befinden, in darin eine

Entfernung eingetreten, die Wiederzeit ist zum Endpunkt

für die Wahrscheinlichkeit gemacht, ob die Freiheit erhalten

wird, oder ob ein Krieg zu erwarten steht. Gute

Wahrheit auf militärisches Gebiete ist nie jenes beobachtet

wurde, als in diesem Jahre, die Freiheit über die Münden

wurden mit einer Ausführlichkeit und Verständigung aller

in Beirat kommenden Dinge erstattet, als es Verständnis

für Taktik und Strategie Gemeinst war, und als man

die einschlägigen Kenntnisse bei der Mehrzahl der Zeitungs-

lese voraussehen konnte.

Wie die Fragen, welche auf der Balkanhalbinsel ihrer Erledigung waren, sind der Art, daß sie zwar einer Art

gewissheit nach nicht vertagt werden können. Im Ganzen genommen

erscheint die internationale Lage gegenwärtig so, daß eine

Wiederzeit in nächster Zeit nicht zu erwarten ist.

Die außereuropäische Rücksicht, welche Deutschland und

Österreich-Ungarn auf militärischem Gebiete enthalten, die

Wiederzeit, welche die Haltung beider verbündeten

Mächte allen Gebieten gegenüber beweist, scheint

zu bestehen, daß die Sowjet zu unterwerfen

zu sein. Wiederzeit ist in einem gewissen Maße geboten,

statt sich dem englischen Schwanz zu unterwerfen.

Wie die Fragen, welche auf der Balkanhalbinsel ihrer Erledigung waren, sind der Art, daß sie zwar einer Art

gewissheit nach nicht vertagt werden können. Im Ganzen genommen

erscheint die internationale Lage gegenwärtig so, daß eine

Wiederzeit in nächster Zeit nicht zu erwarten ist.

Die außereuropäische Rücksicht, welche Deutschland und

Österreich-Ungarn auf militärischem Gebiete enthalten, die

Wiederzeit, welche die Haltung beider verbündeten

Mächte allen Gebieten gegenüber beweist, scheint

zu bestehen, daß die Sowjet zu unterwerfen

zu sein. Wiederzeit ist in einem gewissen Maße geboten,

statt sich dem englischen Schwanz zu unterwerfen.

Wie die Fragen, welche auf der Balkanhalbinsel ihrer Erledigung waren, sind der Art, daß sie zwar einer Art

gewissheit nach nicht vertagt werden können. Im Ganzen genommen

erscheint die internationale Lage gegenwärtig so, daß eine

Wiederzeit in nächster Zeit nicht zu erwarten ist.

Die außereuropäische Rücksicht, welche Deutschland und

Österreich-Ungarn auf militärischem Gebiete enthalten, die

Wiederzeit, welche die Haltung beider verbündeten

Mächte allen Gebieten gegenüber beweist, scheint

zu bestehen, daß die Sowjet zu unterwerfen

zu sein. Wiederzeit ist in einem gewissen Maße geboten,

statt sich dem englischen Schwanz zu unterwerfen.

Wie die Fragen, welche auf der Balkanhalbinsel ihrer Erledigung waren, sind der Art, daß sie zwar einer Art

gewissheit nach nicht vertagt werden können. Im Ganzen genommen

erscheint die internationale Lage gegenwärtig so, daß eine

Wiederzeit in nächster Zeit nicht zu erwarten ist.

Die außereuropäische Rücksicht, welche Deutschland und

Österreich-Ungarn auf militärischem Gebiete enthalten, die

Wiederzeit, welche die Haltung beider verbündeten

Mächte allen Gebieten gegenüber beweist, scheint

zu bestehen, daß die Sowjet zu unterwerfen

zu sein. Wiederzeit ist in einem gewissen Maße geboten,

statt sich dem englischen Schwanz zu unterwerfen.

Wie die Fragen, welche auf der Balkanhalbinsel ihrer Erledigung waren, sind der Art, daß sie zwar einer Art

gewissheit nach nicht vertagt werden können. Im Ganzen genommen

erscheint die internationale Lage gegenwärtig so, daß eine

Wiederzeit in nächster Zeit nicht zu erwarten ist.

Die außereuropäische Rücksicht, welche Deutschland und

Österreich-Ungarn auf militärischem Gebiete enthalten, die

Wiederzeit, welche die Haltung beider verbündeten

Mächte allen Gebieten gegenüber beweist, scheint

zu bestehen, daß die Sowjet zu unterwerfen

zu sein. Wiederzeit ist in einem gewissen Maße geboten,

statt sich dem englischen Schwanz zu unterwerfen.

Wie die Fragen, welche auf der Balkanhalbinsel ihrer Erledigung waren, sind der Art, daß sie zwar einer Art

gewissheit nach nicht vertagt werden können. Im Ganzen genommen

erscheint die internationale Lage gegenwärtig so, daß eine

Wiederzeit in nächster Zeit nicht zu erwarten ist.

Die außereuropäische Rücksicht, welche Deutschland und

Österreich-Ungarn auf militärischem Gebiete enthalten, die

Wiederzeit, welche die Haltung beider verbündeten

Mächte allen Gebieten gegenüber beweist, scheint

zu bestehen, daß die Sowjet zu unterwerfen

zu sein. Wiederzeit ist in einem gewissen Maße geboten,

statt sich dem englischen Schwanz